KANTON AARGAU

• I Bildung I

Lehrkräftestatistik 2019/20

Lehrpersonen und Vollzeitäquivalente, 1995–2020

Jahr	Total Volksschule	davon		Mittelschulen[3]	Berufsfachschulen[4]
		Kindergarten[1]	übrige Volksschule[2]		
Lehrpersonen					
1995	…	…	…	623	…
2000	…	…	5 971	602	776
2005	…	…	6 174	647	700
2010	7 860	1 196	6 664	734	1 057
2015	8 596	1 619	6 977	826	1 002
2016	8 702	1 604	7 098	822	1 007
2017	8 684	1 585	7 099	825	1 000
2018	8 717	1 616	7 101	816	971
2019	8 838	1 632	7 206	822	968
2020					
Vollzeitäquivalente [5]					
1995	…	…	…	391	…
2000	…	…	4 405	386	386
2005	…	…	4 357	411	381
2010	5 212	773	4 439	483	573
2015	5 416	971	4 445	528	602
2016	5 509	957	4 551	493	612
2017	5 513	945	4 568	510	590
2018	5 565	949	4 616	505	575
2019	5 603	960	4 644	505	584
2020					

1. Ab 2013 inklusive Integrierte Heilpädagogik (IHP); 2013 Einführung zweijähriges Kindergartenobligatorium
2. Ab 2006 inklusive Musikgrundschule
3. Ab 2003 drittes Schuljahr an der Fachmittelschule; 2016 erhöhtes Normalpensum; inklusive Instrumentallehrpersonen

Ausgewählte Kennzahlen im Schulstufenvergleich, 2019/20

	Kindergarten	übrige Volksschule	Mittelschulen	Berufsfachschulen
Total Lehrpersonen	1 632	7 206	822	968
in Prozent				
Frauenanteil	99,1	76,3	48,2	44,9
Anteil jünger als 30 Jahre	11,0	14,6	3,0	5,6
Anteil älter als 59 Jahre	12,2	13,5	9,9	15,1
Anteil befristet angestellter Personen	15,1	13,1	15,9	41,4
Durchschnitt				
Alter in Jahren	45,1	44,7	46,1	47,9
Jahre im Schuldienst	13,3	13,8	14,5	13,2
Beschäftigungsgrad	60,9	67,3	62,6	60,5
Betreuungsverhältnis[1]	14,6	13,4	11,1	30,0

1. Anzahl Lernende pro Vollzeitäquivalent

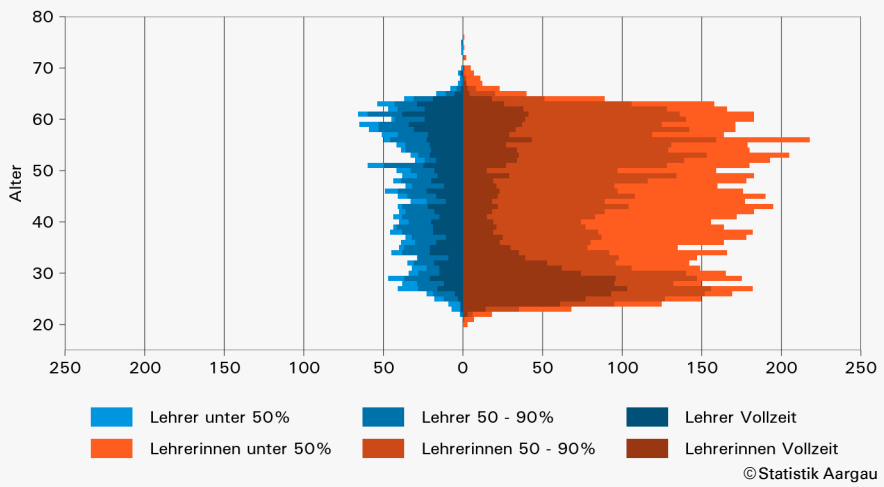
Das Wichtigste in Kürze

Im Schuljahr 2020/21 sind im Kanton Aargau 1'632 Lehrpersonen im Kindergarten und 7'206 in der Primarschule und Sekundarstufe I (übrige Volksschule) beschäftigt. Ausserdem unterrichten 822 Lehrpersonen in den Aargauer Mittelschulen und 968 in den Berufsfachschulen. Insgesamt besetzen die oben genannten Lehrkräfte 6'692 Vollzeitstellen (Vollzeitäquivalente). Im Kindergarten sind 960 der entsprechenden 100 %-Stellen vergeben und in der übrigen Volksschule 4'644. Der Unterricht des Mittelschul- und Berufsschullehrpersonals entspricht 505 und 584 Vollzeitäquivalenten (VZÄ).

Im Schulstufenvergleich zeigen ausgewählte Kennzahlen wie sich das Schulpersonal der jeweiligen Schulbereiche unterscheidet. Der Frauenanteil der Lehrpersonen, welche im Kindergarten unterrichten, ist sehr hoch. Auch in der übrigen Volksschule sind drei von vier Lehrpersonen weiblich. An den Mittelschulen unterrichten etwa gleich viele Männer wie Frauen. An den Berufsfachschulen nähern sich die Geschlechtergruppen ebenfalls an: Knapp 45 % aller Lehrpersonen sind weiblich.

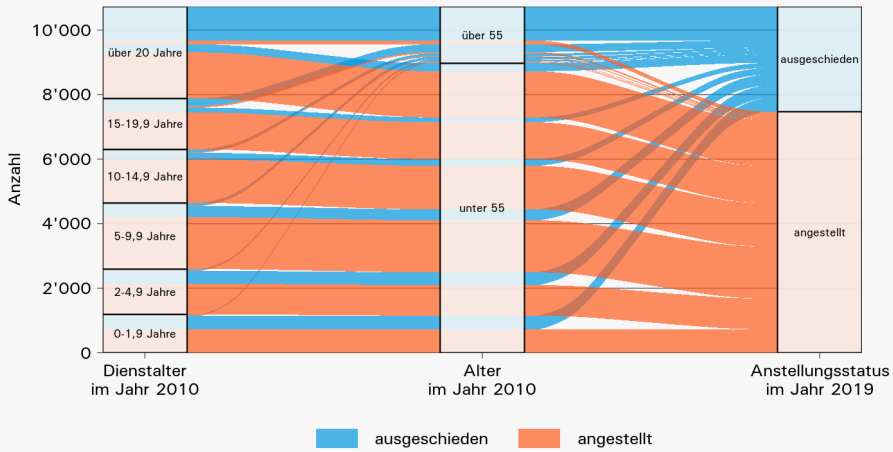
Im Durchschnitt weisen Lehrpersonen an Mittelschulen mit 14,5 die höchste Anzahl Jahre im Dienstalter auf.

G1 Volksschule: Anzahl Lehrpersonen nach Alter, Beschäftigungsgrad in Kategorien und Geschlecht, 2019/20



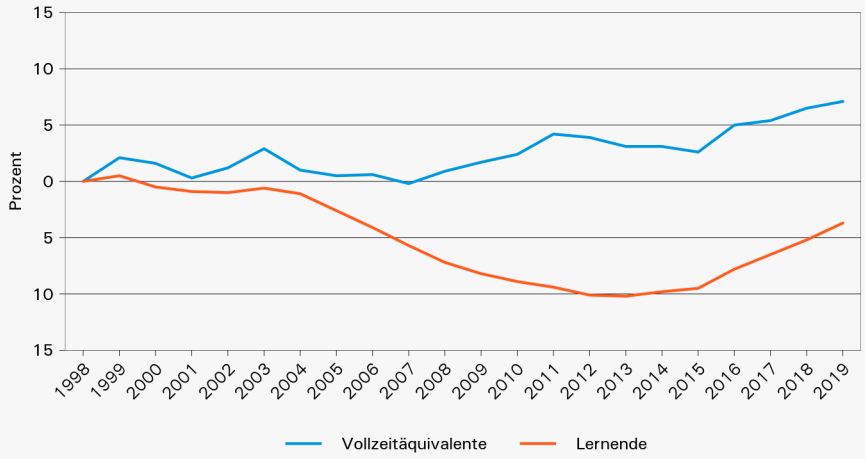
©Statistik Aargau

G2 Volksschule: Veränderung der Anstellungsverhältnisse der beschäftigten Lehrpersonen in den Jahren 2010 bis 2019



©Statistik Aargau

G3 Volksschule: Indexierte Entwicklung der Vollzeitäquivalente und Lernenden (1998 = 0 %), 1998–2019



©Statistik Aargau

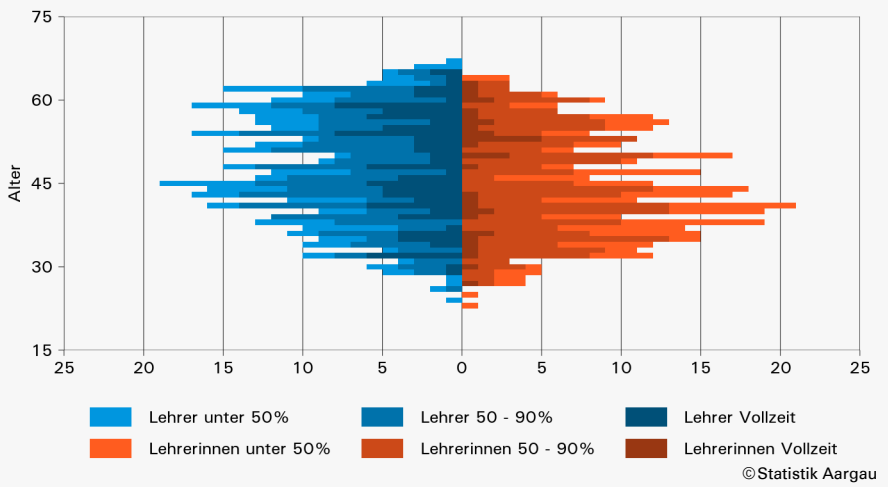
Volksschule

Die Alterspyramide zeigt die Verteilung der Lehrpersonen nach Geschlecht, erreichtem Alter und Beschäftigungsgrad in der Volksschule. Wie in den vergangenen Jahren zeigt sich auch im aktuellen Jahr, dass deutlich mehr Frauen als Männer unterrichten. Im Unterschied zu den Männern arbeiten die jungen Frauen häufig Vollzeit und ab etwa 35 Jahren zu einem hohen Anteil in einem Teilzeitpensum. Ab einem Alter von etwa 50 Jahren ist der Anteil an Frauen, die Vollzeit bzw. zwischen 50 und 90 % angestellt sind, vergleichsweise höher als zwischen 35 und 50 Jahren. Die Verteilung der Altersgruppen und der Beschäftigung der Männer ist im Vergleich zu jenen der Frauen ausgeglichener.

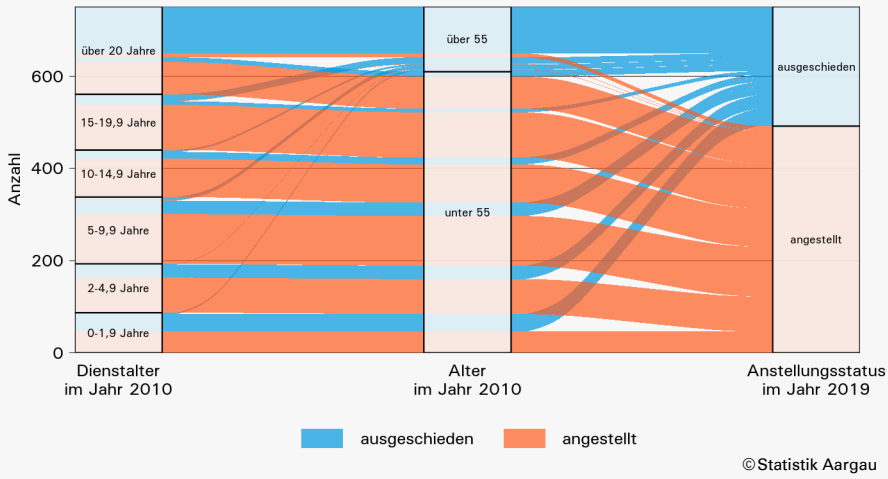
Von jenen Personen, die im Schuljahr 2010/11 ein Anstellungsverhältnis an einer Aargauer Schule im Volksschulbereich hatten, sind etwa 70 % der Personen im aktuellen Schuljahr entweder noch immer oder mit Unterbruch angestellt. Ein grosser Anteil jener Lehrpersonen, welche 2019 nicht mehr beschäftigt sind, gehören zu der Gruppe von Personen, die 2010 über 55 Jahre alt waren und somit vor oder im aktuellen Erhebungsjahr das Pensionsalter erreicht haben. Von dieser Gruppe wiederum waren sehr viele Personen bereits 2010 über 20 Jahre an Aargauer Schulen beschäftigt. Der Anteil an Personen, welche im Jahr 2010 eine kurze Anstellungsdauer aufwiesen (0 bis 1,9 Jahre im Schuldienst) und bis zum Jahr 2019 ausgeschieden sind, liegt bei ungefähr 37 %.

Die Entwicklung der Anzahl Lernende und jene der Anzahl Vollzeitäquivalente veränderten sich seit dem Jahr 2011 in einer ähnlichen Tendenz. Auch die Zahlen des aktuellen Schuljahres lassen sich in diesen Trend einordnen. Das heisst, dass sowohl die Anzahl Lernende als auch die Anzahl VZÄ im Vergleich zum Vorjahr in einem ähnlichen Rahmen zugenommen haben.

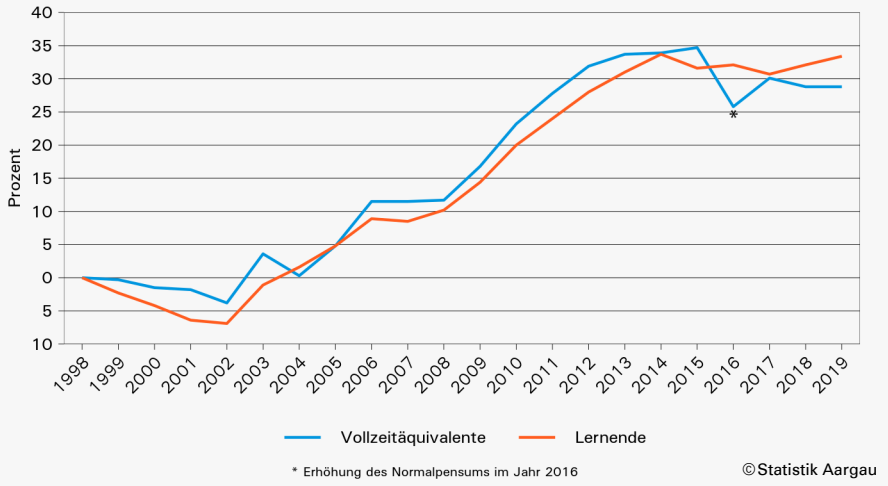
G4 Mittelschule: Anzahl Lehrpersonen nach Alter, Beschäftigungsgrad in Kategorien und Geschlecht, 2019/20



G5 Mittelschulen: Veränderung der Anstellungsverhältnisse der beschäftigten Lehrpersonen in den Jahren 2010 bis 2019



G6 Mittelschule: Indexierte Entwicklung der Vollzeitäquivalente und Lernenden (1998 = 0 %), 1998–2019



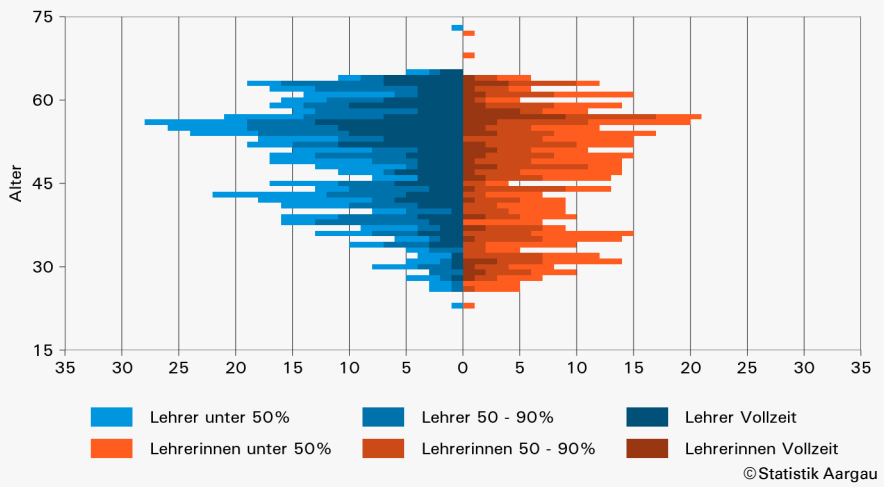
Mittelschule

Die Alterspyramide der Lehrpersonen im Mittelschulbereich lässt erkennen, dass die Geschlechtergruppen insgesamt etwas ausgeglichener sind als dies bei den Volksschullehrpersonen der Fall ist. Der Geschlechter- und Altersvergleich zeigen jedoch, dass im Alter bis etwa 40 Jahren mehr Frauen als Männer angestellt sind (58 % Frauen). Die Balken in diesem Alterssegment sind bei den Frauen deutlich höher als im Altersbereich ab 45 Jahren. In diesen Altergsuppen wiederum unterrichten 59 % Männer an Mittelschulen. Der Anteil an Frauen in einer Vollzeitanstellung ist kleiner als jener der Männer, das zeigt der Vergleich der dunkelblauen beziehungsweise der dunkelorangen Balken der Alterspyramide über alle Altersgruppen.

Etwa 66 % aller Personen, die im Schuljahr 2010/11 eine Anstellung an einer Aargauer Mittelschule hatten, sind im aktuellen Schuljahr weiterhin oder erneut angestellt. Von jenen Personen, die seit 2010 ihr Arbeitsverhältnis aufgelöst haben, waren etwa die Hälfte mindestens 55 Jahre alt, im Jahr 2010 zu einem grossen Teil seit über 20 Jahren an Aargauer Schulen tätig und sind heute im Pensionsalter. Etwa die Hälfte der Lehrpersonen, die im Jahr 2010 eine kurze Anstellungsdauer hatten (0 bis 1,9 Jahre im Schuldienst), waren 2010 jünger als 55 Jahre alt und haben bis ins aktuelle Schuljahr den Schuldienst verlassen. Die Anteile an Personen pro Dienstalterskategorie im Jahr 2010, die aktuell angestellt sind, vergrössern sich mit zunehmender Anstellungsdauer im Jahr 2010.

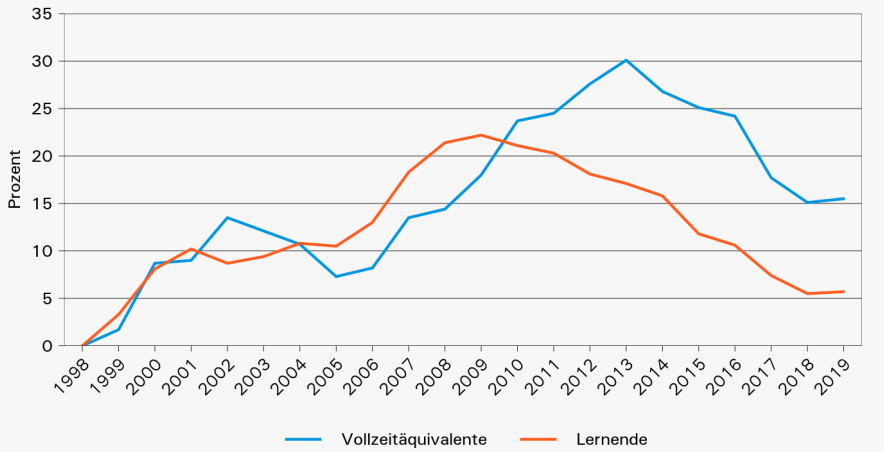
Die Gegenüberstellung der indexierten Enwicklung der Anzahl VZÄ und der Lernenden verdeutlicht, dass sich die beiden Kurven in der Vergangenheit ähnlich entwickelt haben. Seit dem Jahr 2017 zeigt sich eine leicht gegenläufige Entwicklung. Die Anzahl Lernende ist steigend, während die VZÄ abnehmen (2017–2018) bzw. gleich bleiben (2018–2019).

G7 Berufsfachschulen: Anzahl Lehrpersonen nach Alter, Beschäftigungsgrad in Kategorien und Geschlecht, 2019/20



©Statistik Aargau

G8 Berufsfachschulen[1]: Indexierte Entwicklung der Vollzeitäquivalente und Lernenden (1998 = 0 %), 1998–2019



1) ohne kantonale Berufsfachschulen

©Statistik Aargau

Berufsfachschulen

Mehr als die Hälfte der Lehrpersonen an den Berufsfachschulen ist im Schuljahr 2019/20 männlich (55 %). Der Unterschied zwischen den Geschlechtern hinsichtlich der Altersverteilung ist nicht frappant. Sowohl Männer als Frauen sind in den älteren Altersklassen stärker vertreten als in den jüngeren, allerdings sind Lehrer im Durchschnitt älter als Lehrerinnen (49,0 bzw. 46,5 Jahre). Männer sind im Vergleich zu ihren Kolleginnen öfter in Vollzeitanstellungen beschäftigt, dies in fast allen Altersgruppen. Frauen sind dementsprechend häufiger Teilzeit angestellt und besonders häufig auch in einem Pensum unter 50 Stellenprozent. Die Hälfte der männlichen Lehrpersonen arbeitet 72 oder mehr Stellenprozent, während die andere Hälfte 72 Prozent oder weniger arbeitet. Dieser Wert (Median) liegt bei den Frauen bei 52 Stellenprozent und ist somit deutlich niedriger.

Die indexierte Entwicklung der Vollzeitäquivalente und der Lernenden zeigt, dass die Anzahl Lernende an Berufsfachschulen (ohne kantonale Berufsfachschulen) sowie die Anzahl VZÄ im Vergleich zum Vorjahr leicht und in einem sehr ähnlichen Mass steigen. Die abnehmende Tendenz seit dem Jahr 2013, welche in beiden Kurven zu sehen ist, wurde im aktuellen Schuljahr somit unterbrochen.

Informationen zu dieser Publikation

Herausgeber:
Kanton Aargau
Departement Finanzen und Ressourcen
Statistik Aargau

Auskunft:
karin.wohlgemuth@ag.ch
062 835 13 06

Zeichenerklärungen:
... Zahl ist nicht erhältlich oder ohne Bedeutung oder aus anderen Gründen weggelassen.

Publikationsreihe: stat.kurzinfo Nr. 85 | Mai 2020
ISSN: 2296–2964
Quelle: Statistik des Schulpersonals; Bundesamt für Statistik
Copyright: ©2020 Statistik Aargau
Internet: www.ag.ch/statistik > Daten und Publikationen > Bildung